

Märchenzeit in Anderbeck

Bei den Anderbecker „Mühlenspatzen“ war dieser Tage Märchenzeit. „Wir haben im großen Rahmen des Themas Erntedank dieses Mal die Geschichte vom Rübschen behandelt“, berichtet Kerstin Bohne, Erzieherin in der Cecilienstift-Einrichtung. Der Kinderbuchklassiker, der auf einem alten russischen Volksmärchen beruht, wurde dabei zuerst als Kamishibai, also ein japanisches Papiertheater, zusammen betrachtet. In der Geschichte geht um das vom Großvater gesteckte Rübschen – es ist so groß gewachsen, dass er es allein nicht herausgezogen bekommt. Nach und nach ruft er Oma, Enkelin, Hund, Katze und Maus dazu, nur gemeinsam kann die Aufgabe bewältigt werden.

Bei den Kindern kam das so gut an, dass sie nicht nur gelesen, sondern auch prompt nachgespielt wurde. Ein bemalter Karton wurde zur Erde umgestaltet, ein Kind saß „in der Erde“ und spielte, mit extra gebasteltem Kopf, das Rübschen und die anderen Kinder schlüpfen in die Rollen der „Zieher“ – so wie auf dem Foto, noch ohne Kostüme, Leon und Paulina.

FOTO: MARIA LANG

